

PRAXISTEST LEXMARK MC2425ADW:

# Solider und vielseitiger Arbeitsplatz-Drucker

Handwerksbetriebe und kleinere bis mittlere Arbeitsteams gehören zu den Zielgruppen von Lexmark für den Multifunktionsdrucker MC2425adw mit einem monatlichen Druckvolumen von bis zu 6500 Seiten. CiH-Fachautor Peter Pernsteiner hat für uns diesen Allround-Laserdrucker mit integriertem Scanner, Kopierer und Fax unter die Lupe genommen ...

TESTURTEIL  
**GUT**

COMPUTERN  
IM HANDWERK  
1-2/2019



Zur Bedienung hat das Gerät ein kontrastreiches Display und große Tasten.  
(Fotos: Peter Pernsteiner)

Wer monatlich tausende Seiten drucken muß und auch viele Dokumente einscannen möchte, kommt an einem robusten Lasergerät kaum vorbei. Dazu zählt beispielsweise der erst seit Oktober 2018 lieferbare MC2425adw von Lexmark. Er ist für einen attraktiven Preis von 589 € gelistet (alle Preise inkl. MwSt. und unverbindliche Preisempfehlung) und kommt mit einer Standfläche von 425 x 400 mm (B x T) aus. Für die Bedienelemente, die hinten überstehende Papierausgabe für 150 Blatt, die Vorlagenglas-Klappe und eine ausreichende Belüftung sind aber Reserven einzuplanen. Insbesondere vorne bzw. an der rechten Seite braucht man mindestens je 40 cm Platz für die Bestückung des Papierfachs (für bis zu 250 Blatt)

bzw. zum Tausch von Toner sowie der Entwickler- und Imaging-Einheit.

Das vom Internet ladbare PDF-Benutzerhandbuch in deutscher Sprache beinhaltet zwar mehrere Druckervarianten, ist aber mit 262 Seiten vorbildlich ausführlich und verzweigt interaktiv per Mausklick – selbst aus dem ausführlichen alphabetischen Stichwortverzeichnis. Vorbildlich sind auch die diversen Video-Anleitungen auf der Lexmark-Homepage. Die Erstinbetriebnahme ist schnell erledigt, und auch die Druckertreiber der beiliegenden CD sind flott installiert. Über ein integriertes Web-Interface kann man Wartungsinformationen abrufen und auch Geräteparameter konfigurieren. Das Farbdisplay ist

Hersteller und Modell	Lexmark MC2425adw
Kaufpreis (inkl. MwSt.)	589 € (UVP *)
Internet	<a href="http://www.lexmark.de">www.lexmark.de</a>
Geräteart	DIN-A4-Farblaser-Multifunktionsgerät (Drucker mit Duplex-Druckeinheit, Scanner mit Duplex-Einzugseinheit, Kopierer, Fax)
Standby-Leistungsaufnahme	2 W (Sleepmodus mit LAN-/Fax-Bereitschaft)
Gesamt-Abmessungen (BxTxH)	442 x 593 x 530-666 mm
Gewicht	26,8 kg
Druckgeschwindigkeit	bis zu 23 Seiten/Min. (A4 Mono/Farbe)
Auflösung	1200 x 1200 dpi (4800 CQ-Farbqualität)
Scanauflösung	75, 150, 200, 300, 600 dpi
Monatl. empf. Druckvolumen	800 bis 6500 Seiten
Papier-Zuführung	Papiermagazin 250 Blatt + Mehrzweck-Zuführung 50 Blatt
Vorlagen-Einzug	50 Blatt, Einzug mit integrierter Wendeeinrichtung
Bedienung	2,4-Zoll-Farbdisplay (49x37 mm)
Speicherkapazität/Prozessor	1 GB RAM/1,2 GHz Quad-Core
Anschluß für Speichermedien	USB 2.0
Schnittstellen	Netzwerk (Gigabit-Ethernet), USB, Fax, WLAN
Optionen	650-Blatt-Doppelzuführung (unten anbaubar für 550 + 100 Blatt), interne Speicherkarte, interne Festplatte

\* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inklusive MwSt., gesetzl. Urheberrechtsabgabe und 4-Jahres-Garantie bei Registrierung innerhalb von 90 Tagen nach Kaufdatum

zwar mit 2,4 Zoll Diagonale nicht wirklich groß, aber erfreulich kontrastreich. Es ermöglicht mit Hilfe der daneben befindlichen großen Navigationswippe sowie den weiteren 22 gut fühlbaren Tasten eine gute intuitive Bedienung.

### Vorbildlich sparsam und trotzdem schnell einsatzbereit

Im Standby-Betrieb mit LAN- und Faxbereitschaft hat das Gerät eine Leistungsaufnahme von lediglich knapp 2W. Dennoch lag bei einem Job mit einseitigen Ausdrucken das erste Blatt bereits 20 Sekunden nach Start in der Ablage – nur 40 Sekunden später waren die 15 weiteren Blätter eines PDF-Farbdokuments fertig. Natürlich braucht der Laserdruck-Vorgang reichlich Energie (im Test wurden bis zu 460 W gemessen) und ist auch nicht leise, aber bereits wenige Sekunden später ist der Drucker wieder im absolut geräuschlosen Stromspar-Standby-Modus. Auch beim WLAN-Betrieb hielt sich der Standby-Stromverbrauch in erfreulichen Grenzen – er stieg samt Faxbereitschaft nur auf 2,2 W.

Der Ausdruck von doppelseitigen PDF-Dokumenten erfolgte im Test ebenfalls recht flott – das erste Blatt lag nach 42 Sekunden in der Ablage, für jedes weitere doppelseitig bedruckte Blatt dauerte es durchschnittlich 10 Sekunden. Auf Anhieb funktionierte übrigens selbst der WLAN-Ausdruck von einem Android-Smartphone. Direktdrucke von einem USB-Stick sind ebenfalls möglich und funktionierten im Test unter anderem mit PDF-, Word- und Excel-Dateien sowie mit Fotos, die aber bei USB-Druck nicht skaliert wurden, sondern nur im A5-Format erfolgten. Beim direkten Druck per Computer ist natürlich eine individuelle Anpassung möglich, wobei der Mindestrand von Dokumenten und Fotos mit 3 mm an den Längsseiten und 4 bzw. 5 mm an den Enden eines A4-Blatts erfreulich klein bleibt. Die Druckqualität ist selbst bei Fotos auf Normalpapier einwandfrei. Nett ist auch die Warnanzeige am PC während eines Druckjobs, sobald das Papierfach nur noch 20 Blatt oder weniger enthält.

Bei Bedarf unterstützt der MC2425 die Vertraulichkeit von PC-Druckaufträgen, die als zurückgehaltene Jobs aufruf- und selektierbar sind und erst nach Eingabe der im PC hinterlegten PIN ausgegeben werden. Ebenfalls praktisch ist die direkte USB-Scan-Möglichkeit von Dokumenten, Fotos, Zeitungsartikeln, Grafiken und mehr, weil man interaktiv viele Parameter individuell anpassen kann – bis hin zum Scan von spiegelverkehrt oder negativ dargestellten Dokumenten. Die Scan-Auflösung ist zwischen 75 und 600 dpi einstellbar.



*Für Wartungsarbeiten klappt man zunächst die Abdeckung nach oben und die Front nach unten und kann danach sehr einfach die Tonerkassetten tauschen. Wenn alle Tonerkassetten und der Resttonerbehälter herausgenommen wurden, lässt sich das Imaging-Kit aus Fotoleiter und Entwicklereinheiten herausziehen und tauschen.*



*Oben: An der rechten Seite des Bedienfeldes ist eine Buchse für USB-Sticks. Unten: Der Drucker hat auch einen eingebetteten Webserver zur Gerätekonfiguration und für den Check des Status der Verbrauchsmaterialien.*

Mehrseitig scannen kann man sowohl per Stapelzug, als auch menügeführt vom Vorlagenglas. Zudem lassen sich dank Wendeeinrichtung selbst doppelseitige Dokumente recht flott scannen. Ein Duplex-Scan der kompletten letzten Ausgabe der „Computern im Handwerk“ mit 32 Seiten als PDF-Datei mit 150 dpi war in 131 Sekunden erledigt, der Stromverbrauch betrug im Maximum lediglich 35 Watt. Zudem lassen sich beispielsweise direkt vom Drucker Scans mailen und an einen FTP-Server, Computer oder Cloud-Dienstleister senden.

### Einfache Gerätewartung

Die üblicherweise erforderliche Gerätewartung ist gut durchdacht. An der rechten Seite kann der Lexmark mit einem Knopfdruck entriegelt und nach oben geöffnet werden. So erhält man einen schnellen Zugriff auf die vier Tonerkassetten. Wird zusätzlich die Frontklappe geöffnet und die Seitenabdeckung entfernt, lässt sich der Resttonerbehälter austauschen oder abnehmen. Wenn man alle Tonerkassetten herausnimmt, lässt sich die Imaging-Einheit leicht mit zwei Händen herausziehen und austauschen. Auch Papierstaus lassen sich mit überschaubarem Aufwand schnell beseitigen. Die Tonerkassetten sind zwar kompakt (je 5,5 x 9 x 11 cm), reichen aber je nach Füllmenge für bis zu 3500 bzw. 6000 Seiten (Farbkassetten bzw. Schwarz und Reichweite gemäß ISO/IEC 19798). Wer nicht nur gelegentlich druckt, sollte Tonerkassetten mit „extrem hoher Kapazität“ erwerben – sie kosten im Returnprogramm je Farbe 126,20 € bzw. 128,85 € für Schwarz. Mit deren Anschaffung sollte man auch nicht zu lange warten, weil die beim Gerätekauf enthaltenen Starter-Rückgabe-Tonerkassetten laut Datenblatt lediglich für 750 Farbseiten bzw. 1400 Schwarz-Weiß-Seiten reichen dürften.

Der Resttonerbehälter reicht wohl für 25.000 Seiten und schlägt dann mit 30,40 Euro für dieselbe Reichweite zu Buche. Das eingebaute Starter-Imaging-Kit aus Fotoleiter und Entwicklereinheiten ist auf 40.000 Seiten ausgelegt, ein neues mit 125.000 Seiten Reichweite kostet im Returnprogramm 298,70 €. Schließlich ist nach 125.000 Seiten ein Wartungskit aus einer Fixierstation und neuen Einzugsrollen erforderlich. Dieses kann aber nur durch Servicetechniker ausgetauscht werden und schlägt laut Kostenvoranschlag inklusive Installation mit 429,59 € zu Buche. Daraus errechnen sich für den Langzeiteinsatz Verbrauchskosten von 13,67 Cent pro Farbseite bzw. 2,85 Cent pro Schwarzweiß-Seite – jeweils zzgl. Strom-/Papierkosten.

### FAZIT

Der MC2425adw ist solide verarbeitet, braucht wenig Strom, bietet viel Komfort, scannt flott und druckt in sehr guter Qualität. Die Anschaffungskosten sind erfreulich niedrig, und wenn die laufenden Langzeit-Druckkosten für Farbseiten etwas niedriger wären, hätte sich das Lexmark-Gerät sogar das Qualitätsprädikat „sehr gut“ verdient. ☺